

Appetit auf Gutes - FONDS

aus Mitteln des Landes OÖ

Stefan Kaineder

Landesrat für Klima, Umwelt, KonsumentInnen und Zusammenleben



Antrag zur finanziellen Unterstützung

Eingangsstempel

Beantragte Summe:	Euro:	
-------------------	-------	--

Daten zum/r Antragsteller/in

Name/Verein/Organisation		
Anschrift	PLZ/Ort:	
	Straße/Nr.:	
	Telefon:	
	E-Mail:	
	Website:	
Verein/Organisation besteht seit		
Obmann/Obfrau/Leiter/in		
seit		
Vereinsregister-Nr.		
Firmenbuch-Nr.		

Überweisung des Zuschusses an

Bankverbindung	Bankinstitut:
	Kontoinhaber/in:
	IBAN:
	BIC:

Daten zur FoodCoop/zum Projekt

Name der FoodCoop/des Projekts	
Standort/Abholstelle (Adresse)	
Betriebsbeginn*	
Anzahl Mitglieder/Kundinnen (derzeit/geplant Ende 2023)	
Umsatz pro Woche/Monat (ca.)	
kurze Vorstellung der FoodCoop/des Projekts (Ablauf/Organisation), Ausrichtung, Ziele	
Begründung des Antrages	

*Datum der ersten „Abholungsmöglichkeit“/Lieferung/Bestellung/ ...

Finanzen

möglichst exakte Angaben (je nach Projekt- und Informationsstand) über die Kosten- und Finanzierungsvorstellungen (Beilage: Einnahmen- und Ausgabegegenüberstellung/Finanzplan)

Einnahmen 2023 - Übersicht

voraussichtliche Einnahmen

- Mitgliedsbeiträge _____
- Vermittlungsgebühren (Aufschläge zu den Einkaufspreisen) _____
- Sponsoren _____
- Spenden _____
- sonstige Förderungen (Gemeinde, Bund, ...)
 - o _____
 - o _____
- Sonstiges:
 - o _____

SUMME EINNAHMEN _____

Ausgaben 2023 - Übersicht

voraussichtliche Ausgaben

- Investitionen (Kühlschrank, Regale, Vitrine, Softwareprogramm, ...)
 - o _____
 - o _____
 - o _____
- Miete _____
- Materialien _____
- Honorare _____
- Werbung _____
- Druckkosten _____
- Spesen/Gebühren (Bank, ...)
- Sonstiges:
 - o _____

SUMME AUSGABEN _____

Appetit auf Gutes - FONDS

Hiermit erkläre ich ausdrücklich,

- dass ich keine falschen Angaben gemacht habe,
- dass ich die „Richtlinien für die Förderung im Rahmen ...“ vollinhaltlich anerkenne und auf Verlangen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stelle,
- dass keine Förderungen von anderen Stellen für die selben Ausgaben ausgezahlt wurden,
- dass mir bewusst ist, dass falsche oder gefälschte Angaben oder Nachweise zu Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber BIO AUSTRIA OÖ führen,
- dass ich einer automationsunterstützten Verarbeitung meiner Daten zustimme, soweit dies für die Bearbeitung meines Antrags sinnvoll bzw. notwendig ist,
- dass ich - falls erforderlich - andere Behörden (z.B. Finanzamt) über diese Förderung informiere.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen)

- Einnahmen/Ausgaben Gegenüberstellung
- Projekt/FoodCoop Beschreibung
- Druckmaterialien/Flyer, ...
- sonstiges: _____

Information über die Unterstützung im Rahmen des Appetit auf Gutes-Fonds

ZIEL des FONDS

Das überwiegend ehrenamtliche Engagement von KonsumentInnen für die Ernährungswende soll unterstützt werden! Derzeit fließen bei der Gründung oder Weiterentwicklung einer FoodCoop neben der ideellen Arbeit auch oft private finanzielle Ressourcen in die Projekte. Mit einer **Anschubfinanzierung** aus dem Appetit auf Gutes-Fonds soll diese Doppelbelastung der Menschen in den Lebensmittelkooperativen deutlich verringert werden und ein möglicher Stolperstein aus dem Weg geräumt werden. Die Übernahme von Kosten ist auch als Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der FoodCoop Mitglieder zu sehen.

ZWECK der Anschubfinanzierung

Die Anschubfinanzierung aus dem Appetit auf Gutes-Fonds dient zur Deckung von Kosten bei der Gründung oder Weiterentwicklung einer FoodCoop oder eines ähnlichen Projektes. Diese kann nur für Vorhaben verwendet werden, wo ein ideelles, überwiegend ehrenamtliches Engagement von KonsumentInnen erkennbar ist.

Einige Beispiele für förderbare Kosten sind:

- Errichtung, Umbau und Ausstattung von einem Lager als Treffpunkt und Umschlagplatz für gemeinschaftlich organisierte Lebensmittel (auch Kautions- bzw. Provision)
- Investitionen rund um die Organisation von Bestellung, Abholung und Verteilung der Lebensmittel (Software, Transportlogistik, ...)
- diverse Formen der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Hosting, Flyer etc., Infoveranstaltungen, ...)
- Stärkung der Gruppendynamik, z.B. Moderations-Workshop, Fachreferate, themenrelevante Exkursionen, ...
- Mietkostenbeitrag der ersten 6 Monate

Für welche Zwecke kann die Anschubfinanzierung NICHT verwendet werden?

- Löhne von bezahlten Angestellten (die Anschubfinanzierung ist Ausdruck der Wertschätzung von ehrenamtlichem Engagement von KonsumentInnen!)
- Leistungen von ProduzentInnen bzw. Kosten für Lebensmittel, die für den privaten Konsum einzelner bestimmt sind (die Anschubfinanzierung dient nicht zur Bezahlung von privaten Lebensmitteleinkäufen!)

Maximale Anschubfinanzierung pro Initiative beträgt 2.000,- EURO

Voraussetzungen und Ablauf

Kosten entstehen im Rahmen einer gemeinschaftlich organisierten Lebensmittelkooperative mit überwiegend ehrenamtlichem Engagement.

- Kosten sind im Jahr 2023 entstanden
- Antragstellung um Gewährung einer Anschubfinanzierung erfolgt bei BIO AUSTRIA OÖ bis spätestens 30.11.2023 per e-mail und/oder auf dem Postweg
- Einnahmen/Ausgaben Gegenüberstellung wird dargelegt
- Belegbeweise der Kosten im Ausmaß der beantragten Anschubfinanzierung.

Dafür notwendig:

Deckblatt mit Auflistung aller Belege nach Datum!!

(z.B.: 19.03.2023 Baumaxx 54,-
21.04.2023 Linz AG 60,-
....)

+ alle Belege nach Datum geordnet !!

- Vorlage Mietvertrag bzw. Mietvereinbarung für FoodCoop Lokal für mind. 2 Jahre bei nicht bewegbaren baulichen Investitionen (z.B. Garagentor)

Bewilligung der Anschubfinanzierung im 4-Augen-Prinzip durch Veronika Muß und Marlene Wolfsteiner von BIO AUSTRIA OÖ